

Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Besigheim auf 31. Dezember
2017

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	18.12.2018	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Die Abwasserbeseitigung wurde auf 01.01.1995 aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und wird seither als Eigenbetrieb geführt. Das bedeutet, dass für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss die Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes anzuwenden sind.

Die Buchführung wird über das betriebskameralistische Rechnungswesen abgewickelt, der Abschluss hat dagegen mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung kaufmännisch zu erfolgen. Für den Wirtschaftsplan und die Rechnungsführung wird das Finanzwesen - Rechnungssystem KIRP eingesetzt.

Die Bilanz sowie der Gesamtabschluss wurden vom Wirtschaftsprüfungsbüro STR in Herbrechtingen gefertigt und sind als Anlage beigelegt. Der Jahresabschluss wird nachstehend näher erläutert.

II. Beschlussvorschlag

1. Dem Jahresabschluss wird, wie vorgelegt, zugestimmt:

Bilanzsumme	14.959.079,39	Euro
a. davon entfallen auf der Aktivseite auf		
- das Anlagevermögen	13.989.698,88	Euro
- das Umlaufvermögen	969.380,51	Euro
b. davon entfallen auf der Passivseite auf		
- das Eigenkapital	101.812,18	Euro
- die empfangenen Ertragszuschüsse	5.740.504,00	Euro
- die Rückstellungen	247.284,79	Euro
- die Verbindlichkeiten	8.869.478,42	Euro

2. Aus der als Anlage angeschlossenen Bilanz und der dazu gehörenden Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich für 2017 ein Gewinn in Höhe von 51.196,02 Euro, der im Rahmen der 5-jährigen Ausgleichsverpflichtung in die Gebührenkalkulation als Überschuss einzustellen ist.

3. Die Betriebsleitung wird gemäß § 9 Eigenbetr.G entlastet.

III. Begründung

1. Erfolgsplan

In der Erfolgsrechnung 2017 waren die Einnahmen und Ausgaben mit je veranschlagt.	2.119.830,00 Euro
---	-------------------

Die Erfolgsrechnung schließt ab in Einnahmen mit	2.399.315,28 Euro
und Ausgaben mit	2.348.119,26 Euro

Jahresgewinn	51.196,02 Euro
--------------	----------------

2. Vermögensplan

Im Vermögensplan waren die Einnahmen und Ausgaben mit je veranschlagt.	1.451.890,00 Euro
--	-------------------

Die Vermögensrechnung schließt ab in Einnahmen mit	1.516.004,13 Euro
und Ausgaben mit	1.864.620,75 Euro

Fehlende Deckungsmittel zum 31.12.2017	348.616,62 Euro (VJ. 612.988,81 Euro)
--	--

Erläuterungen:

Die Einnahmen und Ausgaben des Erfolgs- u. Vermögensplans sind im Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers in den Anlage 8 und 9 auf den Seiten 27 u. 28 dargestellt, die als Anlagen dieser Sitzungsbeilagen beigefügt sind. Mehreinnahmen sind für höhere Abwassergebühren, zusätzliche Abrechnungen mit dem Zweckverband Industriegebiet und der Auflösung eines Rückstellungsbetrages ausgewiesen. Mehrausgaben betreffen im Erfolgsplan die Unterhaltungsarbeiten im Kanalnetz, Zinsaufwendungen für einen in 2016 noch aufgenommen Kredit und die Bildung eines außerordentlichen Rückstellungsbetrages mit 97.797 Euro

Die Mehreinnahmen im Vermögensplan entfallen auf den Jahresgewinn mit 51.196,02 Euro und einen höheren Abschreibungsbetrag. Auf der Ausgabenseite wurden weniger Haushaltsmittel für Investitionen verbraucht, als im Vermögensplan ausgewiesen waren. Deshalb konnte der fehlende Deckungsmittelbetrag von 612.988,81 Euro auf 348.616,62 Euro gesenkt werden, der in den kommenden Wirtschaftsjahren noch auszugleichen ist.

Die angefallenen Mehrausgaben im Erfolgsplan sind durch Wenigerausgaben bei anderen Haushaltsstellen ausgeglichen werden, sodass zum Ende des Geschäftsjahres ein Jahresgewinn mit 51.196,02 Euro auszuweisen war. Dieser Jahresgewinn ist in die Gebührenkalkulation für künftige Jahre als Guthaben einzustellen.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

